

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld
Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld
Wählergemeinschaft Aktiv für Coesfeld / Familienpartei
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld
Wählergemeinschaft Pro Coesfeld
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Öhmann
Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, den 16.8.2015

Sehr geehrter Herr Öhmann,
die obengenannten Fraktionen bitten, den folgenden gemeinsamen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Der Rat möge beschließen:

Im Haushaltsplan werden die kommunalpolitischen Ziele und Vorhaben der Zukunft festgelegt. Er ist daher ein strategisch zentraler Ausgangspunkt für den Dialog mit der Bevölkerung. Doch das Interesse der Bevölkerung an der Vorbereitung der Haushaltssatzung ist meistens gering und von den vorhandenen Beteiligungsrechten wird kaum Gebrauch gemacht.

Die Gemeindeordnung regelt, dass der Haushaltsplanentwurf der Kommunen ausgelegt werden muss. Der eigentliche Zweck dieser Maßnahme, die Bürger über die Budgets und Finanzdaten zu informieren und Transparenz über den kommunalen Haushalt herzustellen, erfüllt diese Vorschrift jedoch nicht bzw. nur unzureichend, weil kaum jemand davon Gebrauch macht.

Daher wird die Verwaltung beauftragt, dafür zu sorgen, dass Ideen und Konzepte entwickelt werden, wie für das städtische Haushaltswesen eine stärkere Transparenz und Möglichkeit der Bürgerbeteiligung erreicht werden kann und damit ein auf die Verhältnisse Coesfelds angepasster „Bürger- oder Beteiligungshaushalt“ entstehen kann. Im Laufe des Jahres soll im Rat dann über die konkrete Realisierung einer Bürgerbeteiligung zum Haushalt 2016 bzw. 2017 gesprochen werden.

Begründung:

Bürgerhaushalt bedeutet: in einer Bürgerversammlung wird der Haushalt allgemeinverständlich erläutert. Danach haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Vorschläge für Schwerpunkte, Einsparungen und Investitionen zu machen. Das ist ein innovativer und spannender Prozess bei dem der Umfang der Beteiligung und der Ablauf eines transparenten Verfahrens gründlich geklärt werden müssten. Die relativ geringen Verfahrenskosten würden durch die Vorteile einer Bürgerbeteiligung mehr als wettgemacht. Wir sehen darin den Einstieg in eine verantwortungsvolle Bürgerbeteiligung auch auf dem Gebiet der städtischen Finanzen. Wir wollen ein Feedback der Bürgerschaft. Das schafft Entscheidungshilfen für Stadtverwaltung und Stadtrat. Wir sollten die Bürgerschaft hören, welche Vorschläge sie hat. Bei den Bürgern gibt es viel Lebenserfahrung, Wissen und auch Verständnis für notwendige Einsparungen, damit die Zukunftsinvestitionen bezahlbar bleiben.

Mit freundlichem Gruß

Für die SPD-Fraktion

gez. Ralf Nielsen

**Für die Fraktion Bündnis90/
Die Grünen**

gez. Charlotte Arendt-Prinz

Für die Fraktion Pro Coesfeld

gez. Günter Hallay

**Für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/
Familienpartei**

gez. Dieter Goerke